Inhaltsverzeichnis

Teil I Einleitung 25

1 *Die Analyse von Para-Government Organizations (PGOs)* 25

1. PGOs: ein administrativer Megatrend? 25
2. Neun Grundtypen der Verwaltungsorganisation 29
   a. Unmittelbare oder zentrale Staatsverwaltung (core public bureaucracy) 31
   b. Verselbständigte Verwaltungseinheiten (independent public enterprise) 33
   c. Private oder sonstwie staatsunabhängige Einrichtungen (private or independent enterprise) 34
   d. Typenkombination 35
3. Unmittelbare Staatsverwaltung und PGOs: rechtfertigende Theorieansätze 36
   a. Zu den drei Arten von Rechtfertigungstheorien 36
   b. Ist die Erfüllung öffentlicher Aufgaben durch PGOs billiger und effektiver als die staatsunmittelbare Aufgabenerledigung? 40
4. Verstehen und Erklären von Organisationsmustern 43
   a. Erster Erklärungsansatz: die Maßgeblichkeit des »nationalen Stils« 43
   b. Zweiter Erklärungsansatz: PGOs zur Lösung administrativer Dilemmata 44
   c. Dritter Erklärungsansatz: PGOs als Ausdruck des Subsidiaritätsprinzips 47
      (1) Zur Dreiteilung der Staatsfunktionen nach Richard Rose: defining, resource mobilization and social functions 48
      (2) Das zugrundeliegende Prinzip der Minimalinanspruchnahme öffentlicher Gewalt 50
5. Aufbau und Anlage des Buches 55

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/881158712

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Teil II Nationaler Stil oder funktionaler Imperativ? 61

2 *Institutionelle Arrangements für fünf Aufgabenbereiche in sechs Ländern* 61

1. Einleitung 61
2. Rettungs- und Katastrophenschutzdienste 67
   a. Allgemeines 67
   b. Das zu beobachtende Organisationsmuster 69
3. Exportförderung 72
   a. Allgemeines 72
   b. Das zu beobachtende Organisationsmuster 74
      (1) Information 75
      (2) Allgemeine Exportförderung 75
      (3) Exportkreditgarantien 77
      (4) Exportfinanzierung 78
4. Kabelsysteme 79
   a. Allgemeines 79
   b. Das zu beobachtende Organisationsmuster 83
      (1) Telefondienste 83
      (2) Rundfunk 84
      (3) Breitbandkabel 86
5. Technologieförderung 89
   a. Allgemeines 89
   b. Das zu beobachtende Organisationsmuster 91
6. Wohnungspolitik 96
   a. Allgemeines 96
   b. Das zu beobachtende Organisationsmuster 97
7. Schlußfolgerungen 101

Teil III Die Erfüllung öffentlicher Aufgaben auf nationaler Ebene 105

3 *PGOs in Schweden* 111

1. Drei Typen von PGOs 111
2. Wo sind die PGOs anzutreffen? 116

3. Das Fehlen einer Theorie 118
4. Kosten und Nutzen: ein unerforschtes Gebiet 120
5. Jüngste Entwicklungen 121
6. PGOs im Schwedischen Stil: einige kennzeichnende Merkmale 123

4 *PGOs in Großbritannien* 126

1. Ein allgemeiner Bericht: PGOs und politische Mythen Großbritanniens 126
   a. Der Mythos eines vereinigten Königreiches 127
   b. Der Mythos eines souveränen Parlaments 129
   c. Der Mythos einer verantwortlichen Regierung 130
   d. Der Mythos eines omnikompetenten öffentlichen Dienstes 131
   e. Der Mythos eines privaten Sektors 132
   f. Der Mythos einer Grenzlinie zwischen zentraler und lokaler Verwaltung 134
2. Wo sind die PGOs zu finden? 135
3. Warum sich PGOs in Großbritannien entwickelt haben: Erklärungen und offizielle Doktrinen 137
   a. Erklärungen 137
   b. Offizielle Doktrinen 139
4. Sind PGOs billiger? Evaluierende Untersuchungen 142
5. Neuere Entwicklungen 143
   a. Hiving Off 144
   b. Killing Off 145
   c. Selling Off 146
   d. Contracting Out 147
   e. New Creations 148
6. Verkauf des Familiensilbers: zu den Auswirkungen finanzpolitischer Sparprogramme 149
7. Zusammenfassung 150

5 *PGOs in den Niederlanden* 153

1. Einleitung 153
2. Allgemeiner Überblick 153
3. Wo treten PGOs auf? 154

4. Gründe für die Entstehung von PGOs in den Niederlanden 159
a. Die besondere politische Tradition der Niederlande 160
b. PGOs als Mittel der Legitimierung 160
5. PGOs als politische Routine 164
6. Jüngste Entwicklungen 165
7. Leistungsfähigkeit und Sparpolitik 167
8. Schlußfolgerungen 168

6 *PGOs in Italien* 170

1. Definition des Parastaates 170
2. Kurze Geschichte der PGO-Entwicklung 171
3. Erklärungen für das Anwachsen des Parastaates 173
4. Parastaatliche Einrichtungen und Politikbereiche 175
5. Morphologie des Parastaates 176
6. Neuere Tendenzen der Regierungspolitik im parastaatlichen Sektor 180
7. Das Dilemma der Kontrolle des Staates über den Parastaat 183

7 *PGOs in Finnland* 185

1. Allgemeiner Bericht 185
2. Wo treten PGOs auf? 191
3. Erklärungen und Doktrinen 192
4. Neuere Entwicklungen 196
5. Schlußfolgerungen 199

8 *PGOs in der Bundesrepublik Deutschland* 202

I. Einführung und Problemüberblick 202
II. Die Verselbständigung von Verwaltungseinheiten – eine Frage der Zweckmäßigkeit der Verwaltungsorganisation oder der Politik? 205
III. Zum Vorkommen verselbständigter Verwaltungseinheiten (PGOs and Fields of Policy) 209
IV. Verselbständigte Verwaltungseinheiten und Regelungsdichte 211
V. Zur Funktion verselbständigter Verwaltungseinheiten 213

VI. Zum Verhalten verselbständigter Verwaltungsheiten 214
1. Zum »organizational behaviour« der interessenvertretenden Körperschaft 215
2. Zum »organizational behaviour« privatrechtlich organisierter öffentlicher Unternehmen 215
VII. Die Verselbständigung von Verwaltungseinheiten als Instrument der Sparpolitik und der Haushaltskonsolidierung 217
1. Ausgliederung von Aufgaben als betriebswirtschaftliches Problem 217
2. Aufgabenprivatisierung zur Kostenersparnis und Haushaltsentlastung? 218
3. Organisationsprivatisierung unter Kosten- und Effizienzgesichtspunkten 219
VIII. Verselbständigte Verwaltungseinheiten und technologischer Wandel 220
1. Förderung der technologischen Entwicklung 220
a. Staatliche Ressort- und Großforschung 220
b. Spezifische Organisationsformen der Technologieförderung 221
(1) Der Technologiebeauftragte des Landes Baden-Württemberg 221
(2) Technologie-Fabrik Karlsruhe 222
(3) Technologie-Beratungs-Zentrum Hamburg 222
2. Abpufferung von Auswirkungen des technologischen Wandels 223
3. Regulierung der Nutzung des technologischen Wandels 224

Teil IV Die Erfüllung öffentlicher Aufgaben auf Großstadtebene 227

9 *PGOs in London* 232

1. Hintergrund: Die Verwaltung Londons 232
2. Das Spektrum von PGOs in London 235
3. Wo finden sich die PGOs? 237
4. Warum sich PGOs in London entwickelt haben 241

5. Sind PGOs billiger und demokratischer als die unmittelbare Kommunalverwaltung? 242
6. Schlußfolgerungen 244

10 *PGOs in Hamburg* 247

1. Kurze Hinweise zum Verständnis der Stadt Hamburg 247
2. Übersicht über Struktur und Umfang der PGOs in Hamburg 248
3. In welchen Bereichen kommen PGOs besonders vor? 256
4. Warum haben sich PGOs entwickelt? 256
5. Untersuchungen über Kosten-Nutzen von PGOs 258
6. Erfahrungen mit PGOs 258
7. Finanzielle Krise, technologische Veränderungen und PGOs 260
8. Stadtregion und PGOs 263
9. Charakteristik der PGOs in Hamburg 264

11 *PGOs in Mailand* 266

1. Hintergrund: Die Verwaltung von Mailand 266
2. Das Spektrum der PGOs in Mailand 267
3. Probleme und Schwierigkeiten, die in Mailand mit der Erfüllung öffentlicher Dienstleistungsaufgaben durch PGOs verbunden sind 274
4. Zusammenfassung 277

12 *PGOs in Stockholm* 278

1. Hintergrund: Die Verwaltung von Stockholm 278
2. PGOs in der Verwaltung von Stockholm 279
3. Warum haben sich PGOs in Stockholm entwickelt? 282
4. Wie kosteneffektiv sind PGOs als Dienstleistungsbetriebe? 285
5. Veränderungen in der Kombination verschiedener Organisationsformen für die Erfüllung öffentlicher Dienstleistungen 286
6. PGOs als integrierende Faktoren im Management von Stockholm 288
7. Schlußfolgerung 289

Teil V Die Erfüllung öffentlicher Aufgaben auf internationaler Ebene 291

13 *PGOs auf internationaler Ebene* 296

1. Nationale und internationale Ebene – ist ein Vergleich überhaupt sinnvoll? 296
   a) NGOs als Quangos 297
   b) Internationale Organisationen als verselbständigte Verwaltungseinheiten 298
   c) Ausdifferenzierung internationaler Organisationen statt Verselbständigung von Verwaltungseinheiten 299
2. Verselbständigte Verwaltungseinheiten im eigentlichen Sinne 301
   a) »Verselbständigte Verwaltungseinheiten« unterhalb der Ebene der internationalen Organisationen 301
   b) Verselbständigte Verwaltungseinheiten innerhalb internationaler Organisationen 304
3. Vergleichende Bemerkungen 304

14 *PGOs in der Europäischen Gemeinschaft* 308

1. Überblick 308
2. Die Organisationsstruktur der EG 310
3. Gründe für die Ausdifferenzierung der Organisationsstruktur der EG 314
4. PGOs der EG: Vorteile und Schwierigkeiten 317
5. Erfahrungen und Zukunftserwartungen 321

15 *PGOs und skandinavische Kooperation* 324

1. Einführung 324
2. Nordische Kooperation: allgemeiner institutioneller Rahmen 325
   a) Der Nordische Rat 326
   b) Der Nordische Ministerrat 327
   c) Andere Einrichtungen 327
3. Sondereinrichtungen für die Zusammenarbeit: Allgemeine Entwicklung 328

4. Spezielle Kooperations-Einrichtungen: Generelle Einteilung 330
5. Besondere Kooperationseinrichtungen: Rechtlicher Status 332
6. Schlußfolgerungen 336

16 *PGOs in der OECD* 338

1. Ziele und Aufgaben der OECD 338
2. Struktur der OECD 339
   a) Die Atomenergie-Behörde der OECD (Nuclear Energy Agency - NEA) 340
   b) Die Internationale Energie-Agentur der OECD (International Energy Agency - IEA) 340
   c) Das OECD-Entwicklungszentrum 341
   d) Das Zentrum für Bildungsforschung und Innovation (Centre for Educational Research and Innovation - CERI) 341
   e) Die Europäische Verkehrsminister-Konferenz (European Conference of Ministers of Transport - ECMT) 341
3. Die Beziehungen zwischen der »Kern«-OECD und den autonomen Verwaltungseinheiten 342

Teil VI Zusammenfassung 349

17 *Ergebnisse und ihre Bewertung* 349

1. PGOs: nur auf Glauben gegründet? 349
2. Ein gemeinsamer Gegenstand auf der Suche nach einer Wissenschaftsdisziplin? 351
   a. Der »national style« als Erklärung des PGO-Phänomens 351
   b. PGOs als Antwort auf typische Dilemmata der Verwaltung: steht eine Renaissance der unmittelbaren Staatsverwaltung bevor? 353
   c. Ein am Subsidiaritätsprinzip orientierter, die Vollzugsprobleme einbeziehender Erklärungsansatz 357

3. Leben mit PGOs 361
a. »Comptrol« als Methode der Zähmung von PGOs 362
b. Fünf Mechanismen einer Kontrolle ohne »Comptrol« 363
(1) Kontrolle durch Benutzer-Repräsentation 363
(2) Kontrolle durch den Produkt- oder Kapitalmarkt 365
(3) Kontrolle durch Arrangements unter den Beteiligten 366
(4) Kontrolle durch PGO-Rivalitäten 367
(5) Kontrolle durch »peer-group evaluation« 368
4. Zusammenfassung 369